Nro. IV.

Intelligenzblatt

zur

allgemeinen botanischen Zeitung.

Erster Band 1835.

---

1. *Subscription auf ein Herbarium Florae Brasiliensis.*

Der Unterzeichnete, durch vieljährige Erfahrung belehrt, dass die *Flora Brasiliens*, deren Bearbeitung er sich vorzugsweise zum Beruf gemacht hat, durch kein Mittel so schnell und so sicher kennen gelehrt werden könne, als durch Verbreitung richtig bestimmter brasilianischer Herbarien, sieht sich im Stande, die Freunde der Botanik zu einer

Subscription auf ein Herbarium Florae Brasiliensis

einzuladen. Er hat nämlich, in Berücksichtigung jenes, ihm so wesentlich scheinenden Bedürfnisses, mit einem in Brasilien wohnenden Freunde einen Contract abgeschlossen, vermöge dessen dieser ihm binnen sechs Jahren zwanzig bis dreissig Centurien brasilianischer Pflanzen, in der gehörigen Anzahl von Exemplaren, in verschiedenen Gegenden des Landes sammeln oder sammeln lassen wird.

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0635-6

Diese Pflanzen, von grossem Formate, gut getrocknet und in instruktiven Exemplaren, werden von dem Unterzeichneten und von denjenigen gelehrten Freunden, welche sich mit ihm zur Bearbeitung der *Flora brasiliensis**) verbunden haben, bestimmt, und sofort in Centurien herausgegeben. Die Intelligenzblätter der Regensburger bot. Zeitung enthalten die numerischen Listen des Inhalts jeder Centurie, nebst Angabe des Fundorts. Die botan. Zeitung selbst gibt in fortlaufenden Artikeln Definitionen der hier numerirten, jedoch vorher noch nicht beschriebenen Gattungen und Arten, so dass diese Zeitschrift nach und nach diejenigen Materialien zu einer Flora brasiliensis aufbewahren wird, welche dem botanischen Publicum auf diese Weise dargeboten werden.

Fürs Erste wird die Sammlung Gewächse aus dem so reichen Gebiete der Seecordilleren (Serra do mar), in der Provinz von Rio de Janeiro, enthalten, dann solche, die am untern und obern Rio Doce, im Hochlande von Minas, im Diamantendistricte, auf den Gebirgen zwischen Minas und Bahia und im Innern von Pernambuco gesammelt wurden.

*) Flora brasiliensis, seu enumeratio plantarum in Brasilia provenientium, quas secundum methodum naturalem illustratas edidit Martius. Bis jetzt 2 Bände. Tübingen Cotta 1829, 1833, 8. mit Beiträgen von Nees v. Esenbeck und Eschweiler.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0636-1

Der Preis der Centurie kann bis jetzt noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dürfte aber bei den schönsten Exemplaren, deren nur wenige abgegeben werden können, nicht über 20 fl. betragen. Diese besten Exemplare werden denjenigen Subscribenten zugetheilt, welche sich am frühsten melden. Die Ausgabe der ersten zwei Centurien wird im Herbste 1835 statt finden, da bereits eine Sendung unterwegs ist. Der Unterzeichnete ersucht nun alle Freunde und Liebhaber der Botanik, besonders aber die Vorsteher öffentlicher Herbarien, dieser im Interesse der Wissenschaft gemachten Unternehmung ihre Theilnahme zu schenken.

Die Redaction der botanischen Zeitung in Regensburg, und die Direction des würtembergischen Reisevereins in Esslingen haben sich freundlich erboten, die Bestellungen des Herbar. Florae brasil. anzunehmen, und die Expeditionen zu besorgen. Man wende sich desshalb mit den Bestellungen an dieselben.

Dr. v. Martius,
Professor der Botanik in München.

---

2. Da auf die in Nro. II. des Intelligenzblattes enthaltene Anzeige der verkäuflichen neuholländischen Pflanzensammlungen des Herrn Dr. Chotsky nach dem Verlaufe von drei Monaten keine Angebote gemacht worden sind, so erlaubt sich der Unterzeichnete die Freunde der Botanik

Der Preis der Centurie kann bis jetzt noch nicht mit Sicherheit festgestellt werden, dürfte aber bei den schönsten Exemplaren, deren nur wenige abgegeben werden können, nicht über 20 fl. betragen. Diese besten Exemplare werden denjenigen Subscribenten zugetheilt, welche sich am frühsten melden. Die Ausgabe der ersten zwei Centurien wird im Herbste 1835 statt finden, da bereits eine Sendung unterwegs ist. Der Unterzeichnete ersucht nun alle Freunde und Liebhaber der Botanik, besonders aber die Vorsteher öffentlicher Herbarien, dieser im Interesse der Wissenschaft gemachten Unternehmung ihre Theilnahme zu schenken.

Die Redaction der botanischen Zeitung in Regensburg, und die Direction des würtembergischen Reisevereins in Esslingen haben sich freundlich erboten, die Bestellungen des Herbar. Florae brasil. anzunehmen, und die Expeditionen zu besorgen. Man wende sich desshalb mit den Bestellungen an dieselben.

Dr. v. Martius,
Professor der Botanik in München.

---

2. Da auf die in Nro. II. des Intelligenzblattes enthaltene Anzeige der verkäuflichen neuholländischen Pflanzensammlungen des Herrn Dr. Chotsky nach dem Verlaufe von drei Monaten keine Angebote gemacht worden sind, so erlaubt sich der Unterzeichnete die Freunde der Botanik

wiederholt an jene Anzeige zu erinnern und diejenigen, welche zur Abnahme eines oder mehrerer Paquete geneigt seyn sollten, zu ersuchen, ihre Anträge desshalb bald an ihn gelangen zu lassen. Die in jener Anzeige fixirten Preise dürfen durch aus nicht als unerlässliche Bedingung angesehen werden, indem Hr. Dr. Lhotsky vorzüglich wünscht, durch den schnellen Verkauf seiner Sammlungen die nöthigen Mittel zur Fortsetzung seiner Reise zu erhalten, und unter solchen Umständen sich auch einen kleinen Abzug von der festgesetzten Summe gefallen lassen wird. Die Pflanzen-Exemplare sind, wie schon erwähnt, durchaus sehr instructiv, in grösstem Format und oft in mehreren Dupleten vorhanden; sie werden jedem Herbarium zur Zierde gereichen und keinen Käufer unbefriedigt lassen.

Regensburg. Dr. Fürnrohr.

---

3) Der Redaction der Flora ist ein Verzeichniss einer bedeutenden Anzahl von Pflanzen (circa 6—8000) zugekommen, welche zum Theil aus dem Herbarium des verstorbenen Dr. Kaulfuss in Halle stammen, und unter andern viele Arten aus dem berühmten Herbarium des Apotheker Meyer in Stettin, so wie aus den käuflichen Sammlungen der Herrn Dr. Hoppe, Salzmann, Seringe, Sieber, Sadler, Pöppig, Ecklon, Zeyher, Weigelt, Fleischer, Müller etc. enthalten. Der Besitzer wünscht dieselben im Ganzen zu verkaufen, und hat zu dem Ende die He-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0638-3

wiederholt an jene Anzeige zu erinnern und diejenigen, welche zur Abnahme eines oder mehrerer Paquete geneigt seyn sollten, zu ersuchen, ihre Anträge desshalb bald an ihn gelangen zu lassen. Die in jener Anzeige fixirten Preise dürfen durch aus nicht als unerlässliche Bedingung angesehen werden, indem Hr. Dr. Lhotsky vorzüglich wünscht, durch den schnellen Verkauf seiner Sammlungen die nöthigen Mittel zur Fortsetzung seiner Reise zu erhalten, und unter solchen Umständen sich auch einen kleinen Abzug von der festgesetzten Summe gefallen lassen wird. Die Pflanzen-Exemplare sind, wie schon erwähnt, durchaus sehr instructiv, in grösstem Format und oft in mehreren Dupleten vorhanden; sie werden jedem Herbarium zur Zierde gereichen und keinen Käufer unbefriedigt lassen.

Regensburg. Dr. Fürnrohr.

---

3) Der Redaction der Flora ist ein Verzeichniss einer bedeutenden Anzahl von Pflanzen (circa 6—8000) zugekommen, welche zum Theil aus dem Herbarium des verstorbenen Dr. Kaulfuss in Halle stammen, und unter andern viele Arten aus dem berühmten Herbarium des Apotheker Meyer in Stettin, so wie aus den käuflichen Sammlungen der Herrn Dr. Hoppe, Salzmann, Seringe, Sieber, Sadler, Pöppig, Ecklon, Zeyher, Weigelt, Fleischer, Müller etc. enthalten. Der Besitzer wünscht dieselben im Ganzen zu verkaufen, und hat zu dem Ende die He-

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0638-3

daction beauftragt, den sehr genauen Catalog Liebhabern zur Einsicht mitzutheilen. Auf portofreie Briefe wird diesen mit Vergnügen übersenden und und die weiteren Bedingnisse eröffnen

Regensburg. Dr. Fürnrohr.

---

4. *Antrag der im Jahre 1833 und 1834 in der europäischen Türkey, namentlich in Rumelien, auf dem Balkan und Rhodope gesammelten wildwachsenden Pflanzen. Von* C. Hinke *und* C. Manolesko.

Ueber die im Jahre 1833 unternommene naturhistorische Reise in die europäische Türkey ist bereits von Herrn Anton Rochel in dieser Zeitschrift 1833 II. Band pag. 493 und 1834 nachträglich eine vorläufige Anzeige gemacht worden. In der Hoffnung, dass es dem botanischen Publicum angenehm seyn dürfte, die weiteren Resultate dieses Unternehmens zu erfahren, und zugleich in Besitz interessanter osteuropäischer Naturproducte zu gelangen, haben wir das Vergnügen mitzutheilen, dass im Laufe des verflossenen Sommers sowohl auf den Ebenen Rumeliens, als auch im Rhodope Gebirge fleissig gesammelt, und in Anbetracht der auch dort herrschenden Dürre eine ziemliche Ausbeute erzweckt wurde; nicht unbedeutend sind die Sammlungen an Insecten aller Ordnungen, an Land- und Fluss-Conchylien, Amphibien und Pflanzen, von letzteren jedoch besagter Ursache wegen konnten die Exem-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0639-1

daction beauftragt, den sehr genauen Catalog Liebhabern zur Einsicht mitzutheilen. Auf portofreie Briefe wird diesen mit Vergnügen übersenden und und die weiteren Bedingnisse eröffnen

Regensburg. Dr. Fürnrohr.

---

4. *Antrag der im Jahre 1833 und 1834 in der europäischen Türkey, namentlich in Rumelien, auf dem Balkan und Rhodope gesammelten wildwachsenden Pflanzen. Von* C. Hinke *und* C. Manolesko.

Ueber die im Jahre 1833 unternommene naturhistorische Reise in die europäische Türkey ist bereits von Herrn Anton Rochel in dieser Zeitschrift 1833 II. Band pag. 493 und 1834 nachträglich eine vorläufige Anzeige gemacht worden. In der Hoffnung, dass es dem botanischen Publicum angenehm seyn dürfte, die weiteren Resultate dieses Unternehmens zu erfahren, und zugleich in Besitz interessanter osteuropäischer Naturproducte zu gelangen, haben wir das Vergnügen mitzutheilen, dass im Laufe des verflossenen Sommers sowohl auf den Ebenen Rumeliens, als auch im Rhodope Gebirge fleissig gesammelt, und in Anbetracht der auch dort herrschenden Dürre eine ziemliche Ausbeute erzweckt wurde; nicht unbedeutend sind die Sammlungen an Insecten aller Ordnungen, an Land- und Fluss-Conchylien, Amphibien und Pflanzen, von letzteren jedoch besagter Ursache wegen konnten die Exem-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0639-1

plare seltener Arten nur in geringer Anzahl aufgebracht werden, von welchen nun die ersten Versendungen gemacht werden können. Im Ganzen besteht die botanische Sammlung aus über 600 phanerogamen Pflanzen-Arten, von welchen die nächstverzeichneten, als interessantere, mitunter auch neue, oder von dem gewöhnlichen Typus abweichende für Centurien bestimmt sind.

Centuria $1\frac{1}{2}$ *seu* 150 *species plantarum exsiccatarum europaeo-turcicarum.*

Haberlea rhodopensis Frivaldszky. Rhodop.
Acinos acuminatus Frivaldszk. Rumelia.
Carduus candicans W. K. Rumelia.
Verbascum undulatum. Schrad. id.
Tussilago alba Willd. id.
Anthrisc. nodosa Pers. id.
Helianthemum aegyptiacum Pers. id.
Lithospermum apulum Wahl. id.
Crucianella angustifolia Linn. id.
Paliurus australis Pers. id.
Ziziphus vulgaris Pers. id.
Statice Besseriana Schult. id.
Dianthus capitatus DC. id.
Astragalus subulatus Willd. id.
Celtis australis L. id.
Rhamnus rumeliacus Frivaldszk. id.
Potentilla rupestris L. id.
Acynos purpurascens Pers. id.
Genista tetragona Bess. id.
Geranium macrorhizon
Geum Sadleri Frivaldszky. id.
Ranunculus montanus Willd. Rumelia.
Jasminum fruticans Lin. id.
Alyssum argenteum DC. id.
Ruta linifolia M. B. id.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0640-2

Cerastium repens L. juxta DC. id.
Acynos erectus Frivaldszky. id.
Psoralea palaestina L. id.
Teucrium Laxmanni L. id.
Orobus hirtus L. id.
Tamus communis L. Rum.
Centaurea pallida Frivaldsk. id.
Digitalis lanata L. id.
Gnaphalium pyramidatum Lam. id.
Ferula hispida Frivaldszk. id.
Andropogon angustifolius M. B. id.
Centaurea benedicta. Pers. id.
Scolymus hispanicus L. id.
Centaurea iberica Pers. Rumelia.
Bifora testiculata DC. id.
Chenopodium maritimum L. id.
Verbascum banaticum Rochl. id.
Silene exaltata Frivaldszk. id.
Inula orientalis? Linn. id.
Scabiosa triniaefolia Fr.
Triticum glaucum Desf. id.
Centaurea ciliata var. *albo-tomentosa* Frivaldszk. id.
Teucrium Valentinum L. Rumelia.
Cyperus longus Wahl. id.
Rubus sanguineus Frivaldszk. id.
Beckmannia erucaeformis Host. id.
Lysimachia dubia Ait. Kew. id.
Poa pilosa *var. tenuis* Frivaldszk. id.
Anchusa stylosa Schult. et Röm. id.
Silene Gallinii Heuff. id.
Lathyrus annuus L. id.
Scorzonera octangularis? Willd. Rumelia.
Cuscuta monogyna Wahl. id.
Astragalus hamosus Willd. id.
Scabiosa ucranica Gmel. var. fl. alb. et coerul. id.
Trifolium purpureum Loisel. id.
Dianthus brevifolius Frivaldszk. id.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0641-8

Scandix pecten Linn. id.
Lepidium suffruticosum L. id.
Onosma stellulatum W. K. Rumelia.
Onobrychis gracilis Bess. id.
Polypogon monspeliense Pers. id.
Stachys recta Jaq. var. *angustifolia* Frivaldszk. id.
Cynosurus echinatus Willd. id.
Sideritis montana. id.
b) *comosa Rochl* id.
Hypecoum procumbens Willd. id.
Silene subconica Frivaldszk. id.
Saponaria illyrica Pers. id.
Convolvulus Scammonia L. id.
Phlomis pungens Willd. id.
Scabiosa micrantha Desf. id.
Silene colorata Frivaldszk. id.
— flavescens Pers. id.
Dianthus pomeridianus Smith. id.
Plumbago europaea Lin.
Astragalus linearifolius Pers. Rumelia.
Delphinium junceum DC. var. *cinerascens* Frivaldszk. id.
Delphinium ajacis L. id,
Chondrilla intybacea Frivaldszk. id.
Enphorbia platyphyllos var. *lanuginosa* Sadler. id.
Salvia variegata Schult. id.
Bupleurum apiculatum. Frivaldszk. id.
Lythrum tomentosum Reich. id.
Centaurea diffusa Lam. id.
Rottboellia Sandorii Frivaldszk. id.
Sorghum halepense L. id.
Cynanchum acutum R. Brown. id.
Arceuthobium oxycedri M. B. suppl. id.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0642-4

Galium purpureum L. id.
Cirsium Acarna M. B. id.
Carthamus glaucus M. B. id.
Camphorosma monspeliaca L. id.
Tribulus terrestris L. *var. albidus* Frivaldszk. id.
Euphorbia Chamaesyce L. id.
Croton tinctorium L. id.
Lythrum thymifolium L. id.
Dianthus rupestris L. id.
Satureja montana Pers. Rumelia.
Achillea tomentosa? L. id.
Astragalus utriger Pallas. id.
Helianthemum refractum Pers. id.
Lathyrus aphaca L. id.
Sedum hispanicum L. id.
Marrubium candidissimum? L. id.
Aegylops triuncialis Willd. id.
Mentha pulegium var. *microphylla* Frivaldszk.
Atriplex angustifolia var. flor. rubr. id.
Ziziphora compacta Frivaldszk. id.
Herniaria incana Lam. id.
Hypericum Richeri Willd. id.
Cytisus leucanthus W. K. id.
Alopecurus agrestis Schreb. id.
Dianthus Pseudoarmeria M. B. Balkan.
Campanula lingulata W. K. id.
Lysimachia punctata W. enum. b) *villosa Rochl* Balkan.
Potentilla astracanica Jacqu. id.
Scutellar. orientalis Linn. b) *pinnatifida Rochl.* id.
Lysimachia atropurpurea L. id.
Achillea aegyptiaca Pers. id.
Teucrium polium L. var. latifolium M. B. id.
Thesium elegans Rochl. id.

Orobus filiformis Lam. id.
Vinca herbacea W. K.
b) *latifolia Rochl.* id.
Ajuga salicifolia Schreb. id.
Sesamum orientale L. id.
Geranium tuberosum L. id.
Centaurea napulifera Rochl. id.
Senecio erucaefolius M. B. b) *latifolius Rochl.* id.
Arenaria recurva Wulf. id.
Lithospermum Rochelii Frivaldszk. Rumel.
Alyssum rostratum Stev. Balkan.
Crocus lutens Lam. id.
Ranunculus oxyspermus M. B. id.
Ajuga chia Schreb. id.
Pedicularis comosa L. id.
Anthyllis montana L. id.
Hypericum dentatum Lois. id.
Crysocoma villosa L. id.
Campanula Scheuchzeri Schult. id.
Orobanche ramosa L. id.
Iris lutescens Lam. id. (non pumila flor. luteo)
Thymus nov. spec.? Rumelia.
Trifolium formosum *(microcephalum Sadler).* id.
Achillea chrysocoma Frivaldszk. id.

Diese 1½ Centurie ist nur in wenigen Exemplaren vorhanden, daher nur für die ersteren Herrn Besteller absendbar; da jedoch die Reise noch immer fortgesetzt wird, so kann man auf Ergänzungen für spätere Bestellungen hoffen. Der Preis dieser 1½ Centurie, oder 150 Species getrockneter türkisch-europäischer Pflanzen bei unfrankirter Versendung ist auf 18 Gulden C. M. festgesetzt, bei Frankiren aber bis zur ausländischen Gränze um 2 fl. C. M höher gestellt. Die

Herrn Abnehmer werden ersucht, bei Gelegenheit der Bestellung ihre genaue Adresse und den Weg der Versendung genau anzugeben. Die Bestellungen sind bei Unterzeichnetem selbst zu machen.

Pesth in Ungarn. Servittenplatz Nro. 240.

Emrich Frivaldszky von Frivald, Dr. Medic.

---

5) *Flora japonica sive plantae quas in imperio Japonico collegit, descripsit, ex parte in ipsis locis pingendas curavit* Dr. P. F. de Siebold. Regis auspiciis edita. Sectio prima, continens plantas ornatui vel usui inservientes. — Digessit Dr. J. Zuccarini.

Von allen asiatischen Landen sind Japan und China den wissenschaftlichen Forschungen der Europäer besonders im Gebiet der Naturgeschichte bisher am unzugänglichsten gewesen. Aus China besitzen wir nur wenige gleichsam zufällig bei Gelegenheit von Ambassaden, Missionen oder Handelsreisen gemachte und durch eifersüchtiges Misstrauen der Eingebornen möglichst verkümmerte Beobachtungen. Ueber das enger umgränzte Inselreich Japan haben zwar Kämpfer und Thunberg umfassendere Berichte geliefert, aber auch ihre Werke zeigen noch deutliche Spuren der strengen Beschränkungen, welchen sie sich unterworfen sahen. Wir glauben desshalb im wahren Interesse der Wissenschaft zu handeln, wenn wir hiemit ein Werk ankündigen, das die reichhaltigen botani-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0645-1

Herrn Abnehmer werden ersucht, bei Gelegenheit der Bestellung ihre genaue Adresse und den Weg der Versendung genau anzugeben. Die Bestellungen sind bei Unterzeichnetem selbst zu machen.

Pesth in Ungarn. Servittenplatz Nro. 240.

Emrich Frivaldszky von Frivald, Dr. Medic.

---

5) *Flora japonica sive plantae quas in imperio Japonico collegit, descripsit, ex parte in ipsis locis pingendas curavit* Dr. P. F. de Siebold. Regis auspiciis edita. Sectio prima, continens plantas ornatui vel usui inservientes. — Digessit Dr. J. Zuccarini.

Von allen asiatischen Landen sind Japan und China den wissenschaftlichen Forschungen der Europäer besonders im Gebiet der Naturgeschichte bisher am unzugänglichsten gewesen. Aus China besitzen wir nur wenige gleichsam zufällig bei Gelegenheit von Ambassaden, Missionen oder Handelsreisen gemachte und durch eifersüchtiges Misstrauen der Eingebornen möglichst verkümmerte Beobachtungen. Ueber das enger umgränzte Inselreich Japan haben zwar Kämpfer und Thunberg umfassendere Berichte geliefert, aber auch ihre Werke zeigen noch deutliche Spuren der strengen Beschränkungen, welchen sie sich unterworfen sahen. Wir glauben desshalb im wahren Interesse der Wissenschaft zu handeln, wenn wir hiemit ein Werk ankündigen, das die reichhaltigen botani-

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0645-1

schen Resultate einer unter glücklichern Auspizien begonnenen und durchgeführten Reise in jenem Lande enthalten soll.

Hr. Dr. v. Siebold hatte Gelegenheit, vom Jahre 1823 bis 30 als niederländischer Staabs-Arzt in Japan zu verweilen. Er begleitete in dieser Eigenschaft im Jahre 1826 die holländische Gesandschaft an den kaiserlichen Hof zu Yedo, und knüpfte bey dieser Gelegenheit innige Verbindungen mit den ausgezeichnetsten Aerzten und Naturforschern des Landes an. Der im Jahre 1824 auf Dezima angelegte botanische Garten füllte sich durch diese Reise mit Pflanzen aus den verschiedensten Provinzen des japanischen Reiches und das Herbarium wuchs gleichzeitig auf ungefähr 2000 Arten an, von welchen nicht allein die meisten an Ort und Stelle untersucht, sondern sehr viele auch im Garten nach dem Leben abgebildet werden konnten. Unter 700 auf diese Weise von europäischen und japanischen Künstlern (de Villeneuve, Tojoske u. a.) gefertigten Tafeln liegen vor: Früchte, Saamen und andre interessante Pflanzen-Theile in Weingeist; Holzproben, Arzney- und andre in kommerzieller oder technischer Beziehung wichtige Rohstoffe machen diese Sammlung so vollständig, als die Umstände es gestatten. Ueberdiess lässt sich für alle Desiderien, welche bey Bearbeitung des Materials noch vorkommen könnten, volle Befriedigung erwarten, da nach Hr. v. Siebolds Rückkehr nach Europa Hr. Dr. Bürger im Nangasaki die botanischen Arbeiten

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0646-7

bis auf den heutigen Tag fortgesetzt, und durch mehrere sehr interessante Sendungen seine Thätigkeit und seinen Eifer für die Wissenschaft bereits beurkundet hat.

In einem Lande, wo jede Art des Feld- und Gartenbaues bereits in den ältesten Zeiten zu dem Grad von Vollkommenheit gediehen war, dass seitdem eine Art von Stillstand und Genügen in diesen Zweigen menschlicher Entwicklung eintreten konnte, bot die Erforschung der Kulturpflanzen das grösste Interesse dar. Es wurden darum in dem botanischen Garten zu Dezima vorzugsweise die sowohl ursprünglich wild wachsenden als zu verschiedenen Zeiten aus China, Korai und andern Nachbarländern eingeführten Nutz- und Ziergewächse in der ausgedehntesten Bedeutung des Wortes versammelt, und alle Nachrichten über dieselben zusammengetragen, welche theils der persönliche Umgang mit unterrichteten Eingebornen, theils die reichhaltige japanische Litteratur darboten. Der Umfang und die Wichtigkeit der auf diese Weise gewonnenen Materalien veranlassen uns, dieselben in einem besondern Werke herauszugeben, welches den ersten Theil der Flora Japonica bilden soll, und aus 40 Lieferungen, jede zu fünf kolorirten oder schwarzen Tafeln nebst 2 bis 3 Bogen lateinischem und französischem Text im Imperial - Quartformat bestehen wird. Der lateinische Theil des Textes enthält alles, was sich auf descriptive und systematische Botanik bezieht. Notizen über Geschichte, Kultur und Benützung

der einzelnen Pflanzen, so wie über die Möglichkeit ihrer Akklimatisation in Europa werden in französischer Sprache gegeben. Am Schlusse des Werkes ist eine allgemeine Uebersicht über den technischen und ökonomischen Gebrauch der beschriebenen Pflanzen, ein systematischer Index und das Verzeichniss der im Lande üblichen Namen in japanischen und chinesischen Charakteren beigefügt. Jeden Monat erscheint eine Lieferung. Die beiden ersten werden bereits ausgegeben. Die technische Ausführung der Tafeln ist unter unserer Leitung dem lithographischen Institute des Hrn. Minsinger in München anvertraut, welches durch seine Leistungen für die Werke des Herrn v. Martius, v. Ledebour, Agassiz u. s. w. schon rühmlichst bekannt ist.

Die zweite Abtheilung der Flora Japonica, welche in ähnlichen Lieferungen erscheinen soll, wird eine vollständige Aufzählung aller uns zu Gebote stehenden japanischen Pflanzen nach natürlichen Familien enthalten, in der Weise, dass von den bekannten Arten nur kurze Definitionen von neuen oder zweifelhaften Species dagegen ausführliche Beschreibungen mit den nöthigen Abbildungen gegeben werden. Zu diesem Behufe haben wir neben dem grossen, v. Hrn. v. Siebold selbst gesammelten Herbarium uns der Benützung mehrerer reicher, von japanischen Botanikern in Gegenden, welche noch kein europäischer Fuss betreten durfte, gemachter Sammlungen im Besitze des gelehrten Reisenden, der vorliegenden Sendungen

des Hrn. Dr. Bürger und einer Menge anderer wichtiger Mittheilungen zu erfreuen, welche wir der Liberalität wissenschaftlicher Institute und einzelner Gelehrten verdanken.

Zur Bearbeitung des Materials haben viele der ausgszeichnetsten Botaniker ihre gütige Mitwirkung bereits zugesagt. Insbesondere haben die Herrn Bentham, Blume, Ad. Brongniart, R. Brown, Choisy, Decandolle, Döllinger, Endlicher, Fenzl, Fischer in Petersburg, Jacquin, Adr. Jussieu, Koch, Kunth, Lambert, Lindley, v. Martius, Meyen, C. A. Meyer in Petersburg, E. Meyer in Königsberg, C. G. und Fr. Nees v. Esenbeck, Reichenbach in Dresden, Reinwardt, Ach. Richard, Röper, Schott, Schultes, Tilesius, Trinius versprochen, theils durch Monographien einzelner Familien, theils durch Mittheilung von Herbarien und litterärischen Hülfsmitteln thätig Antheil zu nehmen, und wir dürfen demnach hoffen, dass das Werk, dessen Redaction dem Unterzeichneten anvertraut ist, doppeltes Interesse, sowohl durch die Reichhaltigkeit und Neuheit des Stoffes, als durch die vereinigten Bemühungen so vieler ausgezeichneten Männer erhalten werde.

München den 10. April 1835.

Professor Dr. Zuccarini.

Bestellungen auf jede der beiden Abtheilungen übernimmt für Oestreich C. Schaumburg und Comp. in Wien, für alle übrigen deutschen Staaten

Universitätsbibliothek Regensburg urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0649-7

die L. Vossische Buchhandlung in Leipzig. Ausserdem subscribirt man in Leiden bei Herrn von Siebold, in Amsterdam bei J. Müller, in Paris bey C. Roret, in St. Petersburg bei J. Brieff. Der Preis jeder Lieferung der Nutz- und Zierpflanzen ist colorirt 4 Thaler, schwarz 2 Thaler.

---

4) Bei August Schmid in Jena ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dietrich *Deutschlands Flora* nach natürlichen Familien beschrieben. Ein Handbuch für Botaniker, Aerzte, Apotheker, Forstmänner, Oekonomen und Gärtner. gr. 8. 1s — 12s Heft. Jedes Heft enthält 5 ill. Kupf. und kostet 16 kr. Wer auf 6 Hefte voraus bezahlt, erhält dieselben für 3 Thlr.

---

5) So eben erschien bei Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau und ist zu haben:

Enumeratio Plantarum Galiciae et Bucowinae oder die in Galizien und der Bukowina wildwachsenden Pflanzen mit genauer Angabe ihrer Standorte von Dr. Zawadzki, Prof. der Mathematik, Physik, Botanik etc. in Lemberg 8. XXIV. 200 Seiten. Preis 1 Rthl.

Der Verfasser dieser Enumeratio plantarum beschäftigt sich seit sechzehn Jahren mit dem Studium der Pflanzenwelt der Länder in einer Strecke von 70 Meilen, von der Schlesischen Gränze, den gesammten Karpathen wie deren höchsten Gipfeln bis an den Fuss der Siebenbürger Alpen. Die Resultate eigener und seiner Freunde Anschauungen übergibt derselbe hiermit dem Publikum.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0650-8

die L. Vossische Buchhandlung in Leipzig. Ausserdem subscribirt man in Leiden bei Herrn von Siebold, in Amsterdam bei J. Müller, in Paris bey C. Roret, in St. Petersburg bei J. Brieff. Der Preis jeder Lieferung der Nutz- und Zierpflanzen ist colorirt 4 Thaler, schwarz 2 Thaler.

---

4) Bei August Schmid in Jena ist erschienen und durch alle Buchhandlungen zu beziehen:

Dietrich *Deutschlands Flora* nach natürlichen Familien beschrieben. Ein Handbuch für Botaniker, Aerzte, Apotheker, Forstmänner, Oekonomen und Gärtner. gr. 8. 1s — 12s Heft. Jedes Heft enthält 5 ill. Kupf. und kostet 16 kr. Wer auf 6 Hefte voraus bezahlt, erhält dieselben für 3 Thlr.

---

5) So eben erschien bei Wilhelm Gottlieb Korn in Breslau und ist zu haben:

Enumeratio Plantarum Galiciae et Bucowinae oder die in Galizien und der Bukowina wildwachsenden Pflanzen mit genauer Angabe ihrer Standorte von Dr. Zawadzki, Prof. der Mathematik, Physik, Botanik etc. in Lemberg 8. XXIV. 200 Seiten. Preis 1 Rthl.

Der Verfasser dieser Enumeratio plantarum beschäftigt sich seit sechzehn Jahren mit dem Studium der Pflanzenwelt der Länder in einer Strecke von 70 Meilen, von der Schlesischen Gränze, den gesammten Karpathen wie deren höchsten Gipfeln bis an den Fuss der Siebenbürger Alpen. Die Resultate eigener und seiner Freunde Anschauungen übergibt derselbe hiermit dem Publikum.

Universitätsbibliothek Regensburg
urn:nbn:de:bvb:355-ubr05181-0650-8

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Flora oder Allgemeine Botanische Zeitung

Jahr/Year: 1835

Band/Volume: 18

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Subscription auf ein Herbarium Florae Brasiliensis. 3046-3064